



Stadt-Sparkasse Langenfeld

Kommunikation
Tamaryn Neuhaus

Telefon: 02173/909-127
Fax: 02173/909-408

tamaryn.neuhaus@
sparkasse-langenfeld.de

Medien-Info

23.09.2020

Sparkasse Langenfeld: Geldautomaten werden zum Schutz der Bevölkerung außer Betrieb genommen

Nachdem in der vergangenen Nacht erneut der Geldautomat in Berghausen gesprengt wurde, trifft die Sparkasse zum Schutz der Langenfelderinnen und Langenfelder schweren Herzens eine Entscheidung: Die beiden Standorte zur Bargeldversorgung in den Wohngebieten Berghausen und Wiescheid werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt außer Betrieb genommen.

Heute Nacht gegen drei Uhr wurden die Anwohnerinnen und Anwohner am Hugo-Zade-Weg im Langenfelder Ortsteil Berghausen mit extrem lauten Knallgeräuschen aus dem Schlaf gerissen. Der Grund: Der Geldautomat im Neubaugebiet ist erneut gesprengt worden. „Die Polizei ist sofort alarmiert worden, aber nähere Informationen können wir aktuell noch nicht geben, da die Polizei in diesem Fall nun ermittelt,“ erklärt Dirk Abel, Vorstandsvorsitzender der Stadt-Sparkasse Langenfeld. Neben den erheblichen Sachschäden sei der Sparkassenvorstand sehr erleichtert, dass es keine Verletzten gibt: „Wir sind noch einmal mit dem Schrecken davongekommen, da es sich erneut nur um Blechschäden handelt,“ pflichtet Vorstandsmitglied Stefan Noack seinem Kollegen bei. Zuletzt wurde der Geldautomat im Neubaugebiet im Sommer 2018 gesprengt. „Wir haben uns nun schon längere Zeit intensive Gedanken gemacht, ob wir die Geldautomaten in Wohngebieten guten Gewissens in Betrieb lassen können. Es ist einfach sehr gefährlich“, berichtet Abel. Der Vorfall von heute Nacht bestätige diese Sorge und führt zu einem folgenschweren Entschluss. „Wir haben uns schweren Herzens dazu entschieden, den Geldautomaten in Berghausen nun nicht wieder aufzubauen und ebenso den Pavillon in Wiescheid außer Betrieb zu nehmen.“ Dem Gesamtvorstand sei bewusst, dass dies ein Einschnitt

in die Bargeldversorgung sei, aber die Sprengungen werden immer intensiver und somit auch gefährlicher. „So bedauerlich es auch ist, aber die Sicherheit der Bevölkerung steht hier natürlich jederzeit im Fokus“, erklärt Noack. „Die Detonation in Berghausen hat gezeigt, mit welcher Wucht die umliegenden Gebäude beschädigt werden können, deswegen bleibt uns keine andere Wahl, als den Wiescheider Standort ebenfalls zu schließen.“ Diese Außerbetriebnahme müsse aber nicht für immer sein. „Sobald die technischen Voraussetzungen sich verbessern und Sprengungen tatsächlich sicher verhindert werden können, wollen wir die beiden Standorte auf jeden Fall wieder in Betrieb nehmen,“ so Noack weiter. Bis dahin werde die Bargeldversorgung in Langenfeld über die Standorte an der Hauptstraße, der Solinger Straße, der Hardt, dem Hans-Litterscheid-Platz sowie dem Bienenweg sichergestellt.